

H2 wird gebaut

Baselbieter Volk heisst alle Vorlagen gut

LIESTAL. Die Finanzierung der Umfahrungsstrasse H2 steht: Die Baselbieter Stimmberechtigten haben ein Spezialgesetz für den Strassenneubau zwischen Pratteln und Liestal gutgeheissen. Auch Werbeverbote für Alkohol und Tabak sowie der Umzug des Kantonslabors wurden abgesegnet. Das Spezialgesetz zur H2-Finanzierung wurde mit 68 116 gegen 20 913 Stimmen gutgeheissen; die Stimmbeteiligung lag bei 50,32 Prozent. Das H2-Spezialgesetz holt die über 300 Millionen Franken Baukosten mit der Aufhebung eines geltenden Rabatts auf die Verkehrssteuer per Spezialfonds herein. Diese Regelung gilt für fünf Jahre; der Landrat kann sie bei Bedarf um fünf weitere Jahre verlängern. Regierungsrätin Elsbeth Schneider kündigte als Datum des Spatenstichs den 26. Oktober an.

Das Alkohol- und Tabakgesetz kam mit 63 819 gegen 25 574 Stimmen durch. Das Gesetz sieht ein Plakatwerbeverbot auf öffentlichem Grund und in öffentlichen Gebäuden vor. Der Umzug des Kantonslabors ins geplante Futuro-Gebäude der Gebäudeversicherung in Liestal wurde mit 43 980 gegen 39 337 Stimmen bewilligt. Ein rechtsbürgerliches Referendumskomitee hatte die Miete im futuristischen Bau als zu hoch kritisiert. SDA

